



Niederschrift 17. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.05.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:32 Uhr
Ort, Raum:	Bürgertreff Eiche, Kaiser-Friedrich-Str. 106, 14469 Potsdam

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Herr Werner Pahnhenrich

Herr Ralf Jäkel

Herr Dietmar Glapski

Herr Willi Koch

Herr Bernhard Stehfest

Nicht anwesend sind:

Herr Kilian Binder

entschuldigt

Herr Dirk Karwehl

entschuldigt

Frau Prof. Dr. Karin Schwarz

entschuldigt

Frau Eva-Maria Steinbrecher

nicht entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Karin Klingner Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 22.04.2021**

- 3 Bürgerfragen**

- 4 Information eines Heraldikers zur Gestaltung eines Wappens**

- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit
Vorlage: 21/SVV/0025
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.2 Stadtentwicklungskonzept Gewerbe 2030 (STEK-G 2030)
Vorlage: 21/SVV/0470
Einreicher: Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
- 5.3 Änderung der Kinderspielplatzsatzung der LHP
Vorlage: 21/SVV/0472
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

6 Anträge des Ortsbeirates

- 6.1 Nachdruck der Chronik Eiche
Vorlage: 21/SVV/0574
Werner Pahnhenrich, Ortsvorsteher
- 6.2 Errichtung einer Hinweistafel zum Schwalbenhaus
Vorlage: 21/SVV/0575
Werner Pahnhenrich, Ortsvorsteher

7 Informationen des Ortsvorstehers

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Pahnhenrich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Im Weiteren weist Herr Pahnhenrich auf die Einhaltung der „Corona-Regeln“ gemäß aktueller Eindämmungsverordnung, insbesondere auf die Einhaltung der Abstandsregeln, regelmäßiges Lüften und Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung bei Verlassen des Platzes hin.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.04.2021

Herr Pahnhenrich stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern fest; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2021 wird mit 4 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei einer Stimmenthaltung.

Die Tagesordnung der 17. öffentlichen Sitzung wird einstimmig **bestätigt**.

zu 3 **Bürgerfragen**

Es sind keine Bürger zur Sitzung erschienen.

zu 4 **Information eines Heraldikers zur Gestaltung eines Wappens**

Herr Pahnhenrich begrüßt Herrn Uwe Reipert aus Beeskow. Dieser stellt sich als Heraldiker für Familien- und Kommunalwappen vor. Er habe an die 100 Kommunalwappen gestaltet und beschränkt sich dabei auf das Wappenschild. Im Weiteren erörtert er die Historie der Heraldik und die heraldischen Regeln, wie Übersichtlichkeit und klar erkennbare Zeichen sowie Farbregeln zur Sicherstellung klarer Kontraste. Dargestellt werden können geografische Besonderheiten, Typisches, Unverwechselbares für die Region. Anhand von verschiedenen Kommunalwappen zeigt er die Möglichkeiten der Gestaltung. Zum Prozedere führt Herr Reipert aus, dass er anhand der Historie von Eiche Ideen und Vorschläge zur Gestaltung entgegennehme. Daraus bereitet er 3 Wappenvorschläge vor und die Ortsbeiratsmitglieder können favorisieren. Anschließend werde er ihnen eine Reinzeichnung vorlegen.

Herr Jäkel dankt für die Ausführungen und nennt seine 3 Ideen wie folgt:

1. das **Eichenblatt**,
2. ein grüner **Baum** oder Obstbaum,
3. ein **Gebäude**, das könne eine Kirche oder Schulhaus sein.

Er würde es begrüßen, mit der Eichener Militärgeschichte sparsam im Wappen umzugehen.

Herr Reipert weist darauf hin, dass er als Heraldiker Ideen sammle und in Symbolen umsetze.

Herr Koch favorisiert:

1. das **Eichenblatt**,
2. Gestaltung des Ortes nach einem alten **Rad** somit sollte ein Symbol das widerspiegeln.

Herr Jäkel begrüßt die Idee des alten Rades, dieses spiegele das Wohnen in Eiche wieder. Sie können überlegen, wann die Bevölkerung mit einbezogen werde und das im Internet auf der Website des Ortsbeirates kommunizieren.

Der Heraldiker bittet, dass das der Ortsbeirat selbst in die Hand nimmt, um das Vorhaben zu straffen und zu Ideen und grundsätzlichen Fakten zu kommen. Der Ortsbeirat könne dann entscheiden, zu welchen 3 Wappen er tendiere.

Herr Stehfest merkt an, dass er die Militärhistorie nicht ausschließen würde. Im Weiteren sei es möglich, die Kirche im hohen Abstraktionsgrad abzubilden. Das Eichenblatt werde sehr inflationär genutzt und er verbinde es nicht mit dem Ort Eiche.

Der Heraldiker weist darauf hin, dass es zum Wappen auch eine Beschreibung geben werde. Herr Pahnhenrich fasst zusammen, dass die Ortsbeiratsmitglieder erkannt haben, was der Heraldiker für seine Arbeit benötigt. Der Ortsbeirat müsse sich zu den Inhalten einig werden. Daher schlage er vor, im Sommer die Inhalte zu sammeln, um dann im Herbst die Vorschläge an den Heraldiker zu übermitteln. Er bedankt sich anschließend für die Ausführungen bei Herrn Reipert.

zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

Antrag zur Geschäftsordnung

Herr Pahnhenrich schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5.3 vorzuziehen, da Frau Peukert aus der Verwaltung dazu erschienen ist.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag gemäß § 18 Abs. 2 g) Verlagerung eines Tagesordnungspunktes, wird

einstimmig angenommen.

zu 5.3 Änderung der Kinderspielplatzsatzung der LHP

Vorlage: 21/SVV/0472

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Frau Peukert, Arbeitsgruppe Kommunale Freiraum- und Spielplatzplanung, verweist zu den Änderungen der Kinderspielplatzsatzung auf die Synopse der Vorlage und führt aus:

Wegen der Änderung der Brandenburgischen Bauordnung wurde die Kinderspielplatzsatzung mit dem Ziel einer inhaltlichen Anpassung und einer rechtlichen Aktualisierung überarbeitet. Mit dieser Überarbeitung werde sichergestellt, dass die neue Brandenburgische Bauordnung als Ermächtigungsgrundlage auf die vorliegende Ortssatzung in vollem Umfang Anwendung findet. Dies habe unter anderem zur Folge, dass die Pflicht zu Herstellung von Spielplätzen bereits bei einem Bauvorhaben ab 3 Wohnungen bestehe. Gleichzeitig werde dem Bauherrn aber auch die Möglichkeit der Ablöse dieser Verpflichtung durch die Zahlung eines Geldbetrages eingeräumt. Die Entscheidung obliege aber der Stadt und soll eine Ausnahme darstellen. Die hierfür eingenommenen Beträge sind durch die Landeshauptstadt Potsdam für den Bau, die Instandsetzung oder Modernisierung öffentlicher Kinderspielplätze zu verwenden.

Darüber hinaus werde den aktuellen Gegebenheiten Rechnung getragen und für alle diejenigen Kinder und Jugendlichen, die in Begleitung der Kinder und Jugendlichen der Bezugswohnungen den Spielplatz gemeinsam nutzen wollen, die uneingeschränkte Zugänglichkeit und Benutzbarkeit der auf Basis dieser Satzung errichteten Spielflächen ermöglicht.

Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, stellt Herr Pahnhenrich die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Änderung der Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung gemäß Anlage 2 auf Grundlage § 87 Abs. 3 Nr. 1-4 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO)

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5.1 Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit
Vorlage: 21/SVV/0025
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jäkel informiert, dass die Verwaltung ausgeführt habe, dass dieser Antrag den gesetzlichen Regelungen widersprechen würde. Der öffentliche Verkehr werde gehemmt und somit empfehle er den Antrag nicht zur Annahme. Herr Stehfest weist darauf hin, dass die Fortbewegung per PKW innerorts eingeschränkt werden würde; punktuell mache es Sinn, allerdings lehne er auch die Pauschalisierung ab. Herr Glapski führt zum LKW-/Lieferverkehr aus, dass bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h der Verkehr „rollen“ würde aber bei 30 km/h müsse viel geschaltet werden und ein höherer Benzinverbrauch sei die Folge. Außerdem beträfe es viele Bundes- und Landesstraßen, bei denen die Stadt Tempo 30 nicht festlegen könne. Herr Pahnhenrich weist darauf hin, dass der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlen habe, den Antrag abzulehnen.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Initiative des Freiburger Oberbürgermeisters zur Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in der Stadt und fordert den Bundesverkehrsminister schriftlich auf, eine entsprechende Sonderregelung für die Kommunen über die Straßenverkehrsordnung zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig abgelehnt.

zu 5.2 Stadtentwicklungskonzept Gewerbe 2030 (STEK-G 2030)
Vorlage: 21/SVV/0470
Einreicher: Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Herr Pahnhenrich erklärt, dass in dieser Vorlage für Eiche keine relevanten Maßnahmen enthalten seien. Herr Jäkel bestätigt, dass er ebenfalls keine direkte Betroffenheit von Eiche feststellen konnte.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die Handlungslinien und Maßnahmen des STEK-Gewerbe 2030 für die strategische Ausrichtung und Gestaltung der Gewerbe(flächen)entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam als Orientierungsrahmen zu beachten und in der Verwaltungspraxis umzusetzen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das auf dem STEK-Gewerbe aus dem Jahr 2010 basierende Gewerbeflächensicherungskonzept (GSK) zu aktualisieren, fortzuschreiben und insbesondere Potenzialflächen für die Gewährleistung der wirtschaftlichen Entwicklung bis 2030 (P30-Flächen) zu identifizieren und planerisch zu sichern.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 6 Anträge des Ortsbeirates

zu 6.1 Nachdruck der Chronik Eiche **Vorlage: 21/SVV/0574** Werner Pahnhenrich, Ortsvorsteher

Herr Pahnhenrich hat bezüglich des Nachdrucks der Chronik Eiche von Herrn Kapuste eingeholte 3 Angebote zugearbeitet bekommen. Er verweist beim Nachdruck auf die preiswerteste Variante. Die Ortsbeiratsmitglieder diskutieren die Möglichkeiten und sprechen sich anschließend ebenfalls dafür aus sowie für **300 Exemplare**. Herr Pahnhenrich wird, sobald ihm alle Daten vorliegen, einen entsprechenden Zuwendungsantrag und Antrag für eine der nächsten Ortsbeiratssitzungen vorbereiten.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Die Chronik der evangelischen Kirchengemeinde Eiche, die zu der vom Ortsbeirat Eiche herausgegebenen Gesamtchronik von Eiche gehört, wird mit einer Gesamtauflage von 300 Stück neu aufgelegt. Textliche Veränderungen sind nicht vorgesehen. Die Kosten trägt der Ortsbeirat Eiche.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 6.2 Errichtung einer Hinweistafel zum Schwalbenhaus **Vorlage: 21/SVV/0575** Werner Pahnhenrich, Ortsvorsteher

Beschlussvorschlag:
Der Ortsbeirat möge beschließen:

In unmittelbarer Nähe zum Schwalbenhaus wird eine Hinweistafel aufgestellt, die Sinn und Zweck des Schwalbenhauses erklärt. Die Kosten werden vom Ortsbeirat Eiche getragen.

Herr Pahnhenrich bringt den Antrag ein. Herr Glapski schlägt vor, das Schild an einer der zwei Laternen vor Ort anzubringen. Eine weitere Möglichkeit wäre der Aushang in den Schaukästen. Die Mitglieder tauschen sich dazu aus. Im Anschluss schlägt Herr Jäkel vor, den Antrag für 1 bis 2 Sitzungen zurückzustellen und die Kosten mit Angeboten zu ermitteln. Herr Pahnhenrich wird die Vorschläge des NABU an die Ortsbeiratsmitglieder mailen und über den Kommunalen Immobilien Service recherchieren, welche Möglichkeiten es gibt und deren Erfahrungen zu Beschilderungen erfragen. Der **Antrag** wird daher bis auf weiteres **zurückgestellt**.

zu 7 Informationen des Ortsvorstehers

Es gibt keine weiteren Informationen.